



Barmherzigkeit

"Wir haben die Barmherzigkeit Gottes aufgenommen." Zu dieser Erkenntnis kommt Benedikt von Nursia in seiner Regel, wenn er seine Brüder dazu einlädt, sich im Kloster gerade der Gastfreundschaft zu widmen: "Alle Fremden, die kommen, sollen aufgenommen werden!" Motiviert ist dieser Ratschlag durch das Werk der Barmherzigkeit, wie wir es im Matthäusevangelium lesen können: "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen!" Indem die Brüder den Fremden aufnehmen, also selbst barmherzig handeln, nehmen sie die Barmherzigkeit Gottes - Christus - bei sich auf. Barmherziges Handeln ist also keine Einbahnstraße, in der wir anderen Menschen etwas Gutes tun, ihnen die notwendige Hilfe und vielleicht auch Versöhnung entgegenbringen. Barmherziges Handeln ist vielmehr eine geradezu subversive Macht, die auch uns verändert, weil Gott, der die Barmherzigkeit ist, uns in seinem Sinne verwandeln will.

Die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters widmet sich dem Thema Barmherzigkeit. Sieben Geschichten - an den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit entlang - führen Sie zu Menschen in unserem Bistum, die auf ihre je eigene Art Barmherzigkeit üben oder empfangen haben. Darüber hinaus gibt es wie gewohnt Hinweise zu Materialien und anstehenden Terminen.

Viel Freude beim Lesen!

Bettina Albrecht, Miriam Wehle und Thomas Pogoda

Sieben Werke der Barmherzigkeit



I. Hungrige speisen

Kinder mit hungrigen Augen gibt es nicht nur in Indien, sondern auch in Röblingen am See.

Gemeindereferentin Verena Krinke erzählt von ihrem Projekt

"Spurensucher", bei dem Menschen aus Röblingen sich aufgemacht haben, nicht nur den leiblichen Hunger, sondern auch den Hunger nach Aufmerksamkeit zu stillen.

II. Durstigen zu trinken geben

Schwester Rita Breuer blieb mitten in Tschechien mit einem Autoschaden auf der Straße liegen. Dort machte sie Bekanntschaft mit einem fremden Trucker. Lesen Sie, welche wichtige Bedeutung dabei ein Stück Zucker gewann.



III. Fremde beherbergen

Die eigene Wohnung ist für viele ein geschützter Raum, in den Unbekannte nur selten eingeladen werden. Dass Ausnahmen von dieser Regel durchaus eine Bereicherung sein können, berichtet Bettina Albrecht.

IV. Nackte bekleiden

Menschen, die eine Sprache nicht beherrschen, haben es schwerer, sich in der Öffentlichkeit zu bewegen und wollen sich in Gesprächen keine Blöße geben. Gemeindereferentin Christine Härtel und Pfarrer Michael Gambke bringen Flüchtlingen die deutsche Sprache bei. Miriam Wehle hat sie [besucht](#).



V. Kranke besuchen

Überraschende Begegnungen am Krankenbett - das erlebt Ursula Hennig öfters. Die 78-jährige Hallenserin gibt im [Interview](#) Anteil an ihren Erfahrungen als ehrenamtliche Krankenhauseelsorgerin.

VI. Gefangene besuchen

Ins Gefängnis gehen die meisten nicht freiwillig. Markus Herold macht es jeden Tag. Der Gefängnisseelsorger [erzählt](#) über seine Arbeit und die Motivation, diese zu tun.



VII. Tote begraben

Tote zu begraben ist nicht nur ein Dienst an den Verstorbenen, sondern auch an deren Angehörigen. Über seine überraschenden Begegnungen und Erfahrungen in der Hospizarbeit [erzählt](#) Klaus Tilly.

Materialien zur Barmherzigkeit

NDR kultur

Echt barmherzig, Alter. Über die Alltagstauglichkeit eines theologischen Begriffs

In der NDR-Sendereihe Glaubenssachen ging der Journalist Matthias Drobinski dem Begriff der Barmherzigkeit nach. [Hier](#) können Sie die Sendung nachhören und das Manuskript herunterladen.



Impuls: Barmherzigkeit leben

Die Klinikseelsorge am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle hat eine Reihe von Postkarten zu den Werken der Barmherzigkeit herausgegeben. Die Formulierungen orientieren sich an den Aktualisierungen aus dem Bistum Erfurt und bieten neben einem Bildmotiv einen anregenden Text. [Hier](#) stehen Ihnen die Postkarten (4 MB) zur eigenen Verwendung zur Verfügung.



... das habt ihr mir getan /
Was ihr dem Geringsten tut ...

Zwei Bücher, in denen Theologinnen und Seelsorger|innen die sieben leiblichen und die sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit betrachten, erklären

MISEREOR
IHR HILFSWERK

barmherzig und gerecht

Unter diesem Titel sind zum Jahr der Barmherzigkeit vier Bibelarbeiten entstanden, die von Misereor, dem Rat der christlichen Kirchen in Brasilien und

und deuten. Die Bücher sind im Verlag Dialog-Medien und Emmaus-Reisen erschienen, kosten jeweils 4,80 € und sind im Buchhandel zu beziehen (978-3937961491 bzw. 978-3937961781).

der Deutschen Bischofskonferenz initiiert und herausgegeben werden. Die Materialien, die in Gemeinden, Bibelgruppen, Verbänden und Schulen zum Einsatz kommen können, finden Sie [hier](#).



Anregungen aus dem Bistum Magdeburg

[Leporello](#) und [Gesprächsimpuls](#), die zum Nachdenken und Austausch über das Thema Barmherzigkeit anregen wollen.

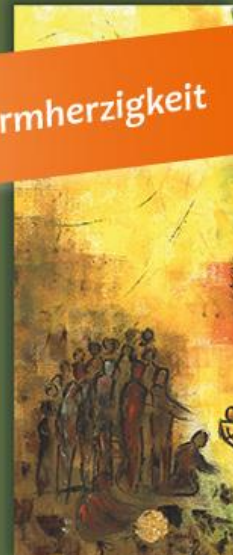
Siehst du mich?

barmherzig sein

Zum Jahr der Barmherzigkeit

Meditationen zu Bildern von Christel Holl

P. Meinulf Blechschmidt
Sr. Esther Kaufmann



Siehst du mich? barmherzig sein

Der RPA-Verlag hat eine Bildermappe herausgegeben, die zu den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit jeweils ein Bild und Betrachtungstexte enthält. Zu beziehen ist er [hier](#) direkt über den Shop des RPA-Verlages.

*Copyright © 2016 Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft
im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg, All rights reserved.*

Redaktion: Bettina Albrecht, Dr. Friederike Maier, Thomas
Pogoda und Miriam Wehle

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich für diesen angemeldet
haben.

Our mailing address is:

Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft im Bischöflichen
Ordinariat Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 1
Magdeburg 39104
Germany

[Add us to your address book](#)

[unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Titelbild: © dewspliff / Fotolia
weitere Bildnachweise auf den Unterseiten

